



1. Capo Vaticano, rund eine Autostunde südlich von Lamezia Terme.
2. Die Ruinen der Benediktinerabtei, erbaut im späten 11. Jahrhundert.
3. Von den Griechen bis ins Mittelalter: Die imposante Sammlung des Archäologischen Museums von Lamezia.

Lamezia Terme

Vielschichtige Vergangenheit

Die Mauern von Lamezia Terme sind faszinierende Zeitzeugen. Griechen, deutsche Fürsten, Araber, normannische Prinzen: Alle haben hier Fuss gefasst und leben in der Architektur und Kultur der Stadt weiter.

Aufzeichnung: Toby Alleyne-Gee



«Ich bin eine glühende Verfechterin unseres kalabrischen Kulturerbes.»

Vincenzina Siviglia Purri, Präsidentin des Archäologischen Vereins von Lamezia Terme

Als Kunstgeschichtsprofessorin und Präsidentin des Archäologischen Vereins von Lamezia Terme bin ich seit 45 Jahren eine glühende Verfechterin unseres kalabrischen Kulturerbes. Ich wuchs in Serra San Bruno unweit von Lamezia auf, wo Bruno di Colonia, ein Mönch aus Köln, im 11. Jahrhundert eine Klausur gründete, die sich zur wichtigen Abtei entwickelte. Bestimmte mich diese Umgebung zum späteren Beruf als Kunsthistorikerin? Lamezia ist voller Spuren unserer vielschichtigen, bewegten Vergangenheit. Ein besonderes Beispiel der steten kulturellen Überlagerung ist die schöne Bene-

diktinerabtei, erbaut im späten 11. Jahrhundert auf Resten eines byzantinischen Klosters und während eines Erdbebens im 17. Jahrhundert zerstört. Im Stadtschloss, erstellt durch Kaiser Friedrich II. im 12. Jahrhundert, hat unser Verein wunderschöne spätmittelalterliche Keramiken ausgegraben. Diese und gusseiserne Kanonen kann man nun im Archäologischen Museum bewundern. Besonders stolz bin ich auf unsere Entdeckung der Stadt Terina, die von den Griechen im 5. Jahrhundert vor Christus erbaut wurde. Die Grabungen bei Lamezia setzen sich fort – und legen weitere Zeugnisse unserer Geschichte frei.



CHECKLISTE LAMEZIA TERME

von Vincenzina Siviglia Purri

- Die Biografie *Friedrich II. – Der Sizilianer auf dem Kaiserthron* von Olaf B. Rader, um sich schon im Flugzeug auf die Zeitreise einzustimmen.
- Ein Kopfkissen, um in den spektakulären Ruinen der Benediktinerabtei unter freiem Himmel von vergangenen Jahrhunderten zu träumen.
- Ein Fernglas, um in der mittelalterlichen Chiesa della Madonna della Spina die Freske der thronenden Madonna mit Kind aus dem 13. Jahrhundert zu bewundern.



Lamezia Terme ist nicht nur reich an Kunstschätzen, wie der hier abgebildeten Madonna della Spina, dem Mosaikdetail in der Benediktinerabtei und Ausgrabungen aus dem Spätmittelalter, wie dieser Henkelkrug, sondern hat auch landschaftlich und kulinarisch viel zu bieten – zum Beispiel diese traditionelle Pasta mit Kichererbsen und Spinat sowie die Buccunotti calabresi.

ESSEN & TRINKEN

Laut Vincenzina Siviglia Purri ist bei der traditionellen kalabrischen Küche der Einfluss der Griechen immer noch spürbar. Sie empfiehlt: Ciciri e lagane (Nudeln mit Kichererbsen) als Primo piatto und Purpetti i mulingiani (Auberginenfrikadellen) als Beilage – sowie Buccunotti calabresi (Marmeladenpastetchen) zu jeder Tageszeit.

WUSSTEN SIE, DASS ...

... Lamezia Terme 1968 durch den Zusammenschluss der Gemeinden Nicastro, Sambiasi und Sant'Eufemia Lamezia entstand? Sie ist somit die jüngste Stadt Italiens. «Terme» verweist auf die nahegelegenen römischen Thermalbäder von Caronte.
... Nicastro eine der ältesten Gemeinden Italiens ist?

Der Legende nach soll Askenaz, der Grossneffe Noahs, Gründer der Stadt sein. Historiker vermuten jedoch, dass Nicastro im 8. Jahrhundert gegründet wurde.

... Sambiasi bereits zu Zeiten der Römer wegen ihrer Thermalbäder, die von den Griechen errichteten wurden, ein bekanntes Touristenziel war?

... Sant'Eufemia Lamezia während der normannischen Herrschaft dem Hospitalorden zu Jerusalem, dem heutigen Malteser Orden, als Vogtei unterstand?

LAMEZIA TERME PRAKTISCH

Lamezia Terme Centrale (Bahnhof) in Catanzaro ist per Bus und Taxi bequem erreichbar. Autovermieter befinden sich im Terminal. Alle Infos in der City-Map auf www.helvetic.com/lameziamerme

TRAVERSER LES SIÈCLES À LAMEZIA

Professeure d'histoire de l'art et présidente de l'Association archéologique de Lamezia Terme, **Vincenzina Siviglia Purri** est une ardente avocate du patrimoine calabrais. Elle a grandi plus au sud, à Serra San Bruno, ville célèbre pour sa chartreuse. Bruno de Cologne, moine venu d'Allemagne et fondateur de l'ordre des chartreux, y avait établi un ermitage au XI^e siècle. Différents peuples ont laissé leurs empreintes à Lamezia Terme, comme l'illustre l'abbaye bénédictine bâtie sur les ruines d'un cloître byzantin à la fin du XI^e, puis reconstruite au XVII^e suite à un tremblement de terre. L'Association a mis au jour des céramiques moyenâgeuses dans le château de Lamezia Terme, que fit ériger Frédéric II au XII^e siècle, ainsi qu'une colonie grecque datant du Ve siècle avant J.-C., à Terina.

LAMEZIA'S LAYERED HISTORY

Vincenzina Siviglia Purri, President of the Lamezia Terme Archaeological Association, has ardently championed her ancient Calabrian heritage for 45 years. She notes that Greeks, Arabs, Germans and Normans all left their mark here and live on in Lamezia's culture and architecture to this day, with the ruined Benedictine Abbey, built in the 11th century over an older Byzantine monastery and destroyed by an earthquake in the 17th, typifying the city's eventful past. Besides the mediaeval artefacts excavated from the 12th-century castle, now on display at the Archaeological Museum, Vincenzina is especially proud of the Archaeological Association's discovery of the city of Terina, built by the Greeks in the 5th century BC. The excavations continue, revealing further layers of Lamezia's fascinating history.